

Die 64 Hexagramme

Als ich Ra vor 30 Jahren begegnete, war ich auf der Suche nach einem System, das mir helfen könnte, der Individualität eines Menschen auf der körperlichen Ebene so nahe wie möglich zu kommen, da mir die Astrologie nicht die gewünschten Informationen geben konnte.

Mein Blickwinkel war deshalb von Anfang an auf die Physiologie gerichtet, und das ist es bis heute. Ja, jedes Hexagramm hat einen Titel und eine Beschreibung seiner Mechanik, aber dabei wollen wir es nicht belassen, denn jedes Hexagramm ist immer ein spezieller Teil eines sehr komplexen Systems das wir ‚Leben‘ nennen. Es ist eben nicht nur ein Tor zur anderen Seite der Definition mit einer bestimmten Bedeutung im Schaltkreis. Es öffnet vor allem die Tür zu lebendigen Aspekten innerhalb der Komplexität unseres Stoffwechsels, unserer Biochemie. Daher kann es logischer Weise auch kein einzelnes Zentrum oder Tor geben, das ein bestimmtes Organ oder seine Funktion repräsentiert.

Jeder Aspekt in der Körpergrafik ist ein Teil eines größeren Ganzen, so wie ein einzelnes Wort in einem vollständigen Satz, das aber in einem anderen Kontext eine andere Bedeutung haben kann. Wie die Stimme ausdrücklich sagte: "The map is not the territory" - Die Landkarte ist nicht die Landschaft. Und es ist offensichtlich, dass die Körpergrafik nicht der Körper selbst ist.

Wenn wir die Grundlagen lernen, schauen wir von der Karte auf den Körper. Meine Perspektive war aber von Anfang an die umgekehrte Richtung: vom Körper auf die Körpergrafik, sowie auf die Matrix des menschlichen Gehirns. Nach drei Jahrzehnten fruchtbarer Arbeit mit HDS in meiner täglichen Praxis mit Klienten habe ich viel gelernt. Das Ergebnis dieser langen und intensiven praktischen Erfahrung möchte ich gerne mit Ihnen teilen, und die einzelnen Puzzleteile des Lebens entsprechend unter die Lupe nehmen.

Da es endlich wieder ‚live‘ sein wird freue ich mich auf einen regen Austausch!